

Kritik in der CDU

Merkel, es reicht!!

Als CDU-Mitglieder erlauben wir uns, deutliche Kritik an der momentanen Regierungspolitik zu üben.

Vieles wird nun auf die Internetseite <http://kritik-in-der-cdu.de> gestellt.

1. Klage gegen eine CO₂-Steuer (denn der Anteil des in Deutschland produzierten CO₂ ist vernachlässigbar gering)
2. Wir halten weitere Schülerprotesttage (Monday for CO₂, Tuesday for B400, ...) für möglich
Die Kanzlerin wir es absegnen, denn alles ist für einen guten Zweck
3. Klimarettung von einer Regierung, die bei einem einzigen Schiff schon den Überblick verliert
4. Aufruf zum sofortigen Stopp des Lithium-Abbaus in den ärmsten Regionen Südamerikas

Zu 1: Klage gegen eine CO₂-Steuer (denn der Anteil des in Deutschland produzierten CO₂ ist vernachlässigbar gering)

Gegen jede auch noch so geringe CO₂-Steuer sollte sofort Klage erhoben werden, da der in Deutschland antropogen erzeugte Anteil an der Luft vernachlässigbar gering ist.

CO₂ ist ein wunderbares Gas

CO₂ ist die tägliche Nahrung der Pflanzen. Der Anteil an der Luft beträgt 0,038 %, das sind (aufgerundet) 4 Teilchen CO₂ auf 10.000 Teilchen Luft. Das ist der niedrigste Wert der Erdgeschichte. Die Pflanzen sind also sehr genügsam. Wäre der Anteil halb so groß, würden alle Pflanzen aufhören zu leben. CO₂ fördert das Pflanzenwachstum und die Pflanzenvielfalt. Damit auch die Tiervielfalt. Das in Deutschland vom Menschen produzierte CO₂ hat einen Anteil an der Luft von 0,000047 %. Das sind 4,7 Teilchen auf 10 Millionen Luftteilchen. Wenn Politiker meinen, sie könnten durch Reduktion von 4,7 Teilchen auf etwa 4,0 oder auch 2,0 Teilchen CO₂ pro 10 Millionen Luftteilchen das Klima verändern, so zeigt das ihren Realitätsverlust.

Es ist was es ist: Die wunderbare Möglichkeit, eine zusätzliche riesige Einnahmequelle durch eine CO₂ – Steuer zu schaffen. Es reicht also keine Mehrwertsteuer von 19% und die Tatsache, dass mittlere Einkommen bereits in der höchsten Steuerklasse gelandet sind.

Gegen diese sinnlose Steuer sollte sofort Klage erhoben werden.

Diese Sinnlosigkeit der CO₂-Steuer beweist auch die nächste Tatsache (mit Beweis):

In einem Zimmer von 16 qm und 40.000 Litern Luft befinden sich 0,0188 Liter jemals in Deutschland vom Menschen produziertes CO₂.

Ein ruhender Mensch hat bei einem Atemzug bereits 0,02 Liter CO₂ beim Ausatmen erzeugt. Ein Sportler erzeugt dabei sogar die sechsfache Menge.

Berechnung:

Ein Zimmer von 16 qm und 2,5 m Höhe hat 40 Kubikmeter Luft = 40 000 Liter Luft. Wenn 0,00004712 Prozent von 40 000 Liter Luft in Deutschland produziert wurden, so sind das 0,0188 Liter anthropogen in Deutschland produziertes CO₂. Pro Atemzug atmet ein ausgeruhter Mensch 0,5 Liter aus und erzeugt dabei 0,02 Liter CO₂. Also erzeugt ein Mensch durch einmal ausatmen mehr als diesen Anteil anthropogen in Deutschland produziertes CO₂ in diesem Zimmer.

(Übrigens sind die größten CO₂-Produzenten mittlerweile die Serverparks, mit denen Facebook, Twitter und CO auch die Greta-getriebenen protestierenden Schüler bedienen.)

**Zu 2: Wir halten weitere Schülerprotesttage (Monday for CO₂, Thursday B400, ...)
Die Kanzlerin wir es absegnen, denn alles ist für einen guten Zweck**

Wir halten weitere Schülerproteste für möglich:

„Monday for CO₂“

Nach den obigen Ausführungen ist es sinnvoll, dass sich Schüler für CO₂ einsetzen und dafür demonstrieren. Da kann man gegen die Minderheit der „Friday for Future“ - Demonstern auf die Straße gehen. Merkel wird es gutheißen, denn es ist ja für eine gute Sache. Und man sollte Schülerproteste, die für eine sinnvolle Sache eintreten, unbedingt fördern. Bremer Senatoren und Schulleiter werden es sowieso unterstützen.

„Thursday for B400“

B400 steht für nur noch 400 Bundestagsabgeordnete. Es ist überhaupt nicht einzusehen, dass wir das zweitgrößte Parlament der Welt nach China mit über 700 Abgeordneten

finanzieren müssen. Jedenfalls nicht bei diesen mäßigen Leistungen. Viele Abgeordnete schauen während der Debatten aufs Handy und scheinen sich nicht für die Redehalte zu interessieren. Viele sind auch gar nicht erst anwesend. Es gilt hier der positive Ansatz „Klasse statt Masse“. Z.B. am Dienstag. Merkel wird es gutheißen, denn es ist ja für eine gute Sache. Und man sollte Schülerproteste, die für eine sinnvolle Sache eintreten, unbedingt fördern. Bremer Senatoren und Schulleiter werden es sowieso unterstützen.

„Wednesday for free partner-choice – against forced marriage“

Sinnvoll sind auch Schülerproteste gegen die Zwangsehe, wie sie hier im Land mittlerweile tausendfach auftritt – wie sie aber gegen das Grundgesetz verstößt. Z.B. am Mittwoch. Merkel wird es gutheißen, denn es ist ja für eine gute Sache. Und man sollte Schülerproteste, die für eine sinnvolle Sache eintreten, unbedingt fördern. Bremer Senatoren und Schulleiter werden es sowieso unterstützen.

„Thursday for school“

Den Donnerstag wollen wir den Kindern und Jugendlichen noch für eine gründliche Schulbildung lassen. Merkel wird es gutheißen, denn es ist ja für eine gute Sache. Und man sollte Unterricht unbedingt fördern. Bremer Senatoren und Schulleiter werden es sowieso unterstützen.

Bereits das Befürworten des Schulschwänzens am Freitag durch Merkel und Co ist ein Schlag ins Gesicht der Steuerzahler, die mit Milliarden € für die angebliche Bildung zahlen müssen. Jetzt erklären Politiker, dass ein Fünftel der Zeit, der Freitag ruhig dem Schwänzen zum Opfer fallen darf. Merkel lässt ohnehin alle zahlen für ihre zweifelhafte Politik. Dafür lässt sie sich in USA feiern. Die schlechteste Kanzlerin aller Zeiten erklärt dort, dass Lügen Lügen sind.

Das Wort „Bildung“ muss in vielen Schulen durch „Betreuung mit etwas Unterricht“ ersetzt werden. Das ist mittlerweile vom Bildungsland Deutschland übrig geblieben. Die Tochter eines CDU-Mitglieds beschreibt ihre Aushilfstätigkeit als frisch gebackene Gymnasiallehrerin an einer Gesamtschule in Neuss am Niederrhein (richtige Stellen werden kaum vergeben. Die jungen Lehrer werden als Aushilfskräfte missbraucht; wer freiwillig zur Gundschule geht, bekommt das Versprechen, danach eine Stelle am Gymnasium zu bekommen): „Es ist kein Interesse auf Unterricht mehr vorhanden, es wird ohne Unterlass geredet, Ermahnungen werden erst gar nicht gehört. Mir ist jetzt auch alles egal geworden. Ich werde jetzt nach Australien gehen“

Zu 3: Klimarettung von einer Regierung, die bei einem einzigen Schiff schon den

Überblick verliert

Politiker wollen das Weltklima retten. Sie wollen die Erdtemperatur begrenzen.

Bisher habe sie es nicht einmal geschafft die Krankenkassenbeiträge zu begrenzen.

Sie haben es nicht geschafft, den Berliner Flughafen in einer begrenzten Zeit zu bauen. Nun kommt heraus, dass feuersichere Dübel hätten verwendet werden müssen. Also alle Kabel runter von der Decke und feuersichere Dübel einbauen. Aber die verwendeten Steine können die feuersicheren Dübel nicht halten. Also alle Steine austauschen. Das kann dauern.

Und dann ist da noch die Sache mit dem Schiff, mit der Gorch Fock. Ein einziges Schiff, ein einziges Schiff – und der Regierung geht der Überblick völlig verloren !! Eigentlich eine einfache, überschaubare Situation! Jedoch: Statt veranschlagter Kosten von etwa 10 Millionen € nun über 100 Millionen € ausgegebenes Geld – ohne Kenntnis über den Verbleib. Sogar eine Filmfirma hat die betraute Werft eigenmächtig eingeschaltet.

Solche Leute wollen das Weltklima retten.

Zu 4: Aufruf zum sofortigen Stopp des Lithium-Abbaus in den ärmsten Regionen Südamerikas

In der Fernsehsendung vom 03.06.2019 um 23 Uhr wurde endlich der Nimbus des E-Autos völlig zerstört.

Bisher wusste man von Reichweiten- und Gewichtsproblemen (Ein Schüler, dessen Vater ein Elektroauto des Post zum Austragen verwenden musste, sagte: „Mein Vater friert sich den Arsch ab.“)

Man wusste von der Umweltschädlichkeit der Lithium-Batterien und, dass die E-Autos die größten Kunden der Großkraftwerke sind.

Keiner, außer Altmeier und Co, konnten sich vorstellen, wie die neuen E-Autos in großer Zahl nur mit Wind und Sonne fahren sollen.

Aber nun wurde in der oben genannten Fernsehsendung das Ausmaß der riesigen Umweltschädigung durch Lithium-Abbau in den ärmsten Regionen Südamerikas deutlich. Für eine Batterie werden 40.000 Liter Süßwasser = 40 Tonnen Süßwasser, die von der armen Bevölkerung dringend benötigt werden, unbrauchbar gemacht.

Was ist das für eine schäbige, menschenverachtende Politik:

Der Hambacher Forst musste bleiben, dafür kann ja die Welt woanders gänzlich kaputtgemacht werden.

Schlimmster Verursacher und Treiber sind dabei natürlich die Grünen. Aber warum lässt man sich von denen treiben? Das ist die Opposition! Warum will man unbedingt Oppositionspolitik machen? Weil es der Merkelsche Stil ist, anderen das Thema wegzunehmen? Oder weil man kein Rückgrat hat? Weil man seitens CDU (und SPD sowieso) kein Rückgrat hat? Alle Leute, die wir kennen, fassen sich an den Kopf, ob wegen dieser hirnlosen Klimapolitik, dieser unbedachten E-Auto Vergötterung und diesem Kraftwerksabschaltungsszenario.

Wir halten Demonstrationen „gegen die Ausbeutung der dritten Welt durch Lithium-Abbau – für die Zukunft der Ärmsten der Armen“ für sinnvoll.